

BEGRÜNDUNG

zum Bebauungsplan Nr. 23 - Hoykenkamp

1. GRUNDLAGEN UND ZWECK DES BEBAUUNGSPLANES

Der Bebauungsplan ist auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) unter Zugrundelegung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ganderkesee aufgestellt und vom Rat der Gemeinde Ganderkesee am 21. Dezember 1966 beschlossen worden.

Die Festsetzungen im Bebauungsplan stützen sich auf § 9 unter Zugrundelegung des in § 1 des Bundesbaugesetzes aufgezeigten Leitbildes für die Aufstellung von Bauleitplänen sowie auf die Bestimmungen der Baunutzungsverordnung.

Der Bebauungsplan dient der Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung und Entwicklung des Ortsgebietes.

2. PLANUNTERLAGE

Als Planunterlage wurde eine vom Katasteramt Delmenhorst angefertigte vermessungstechnisch einwandfreie Karte im Maßstab 1 : 1000 verwendet.

3. BODENORDNUNG

Da das gesamte innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 23 gelegene Gelände einem Eigentümer gehört, sind bodenordnende Maßnahmen nicht erforderlich.

4. ERSCHLIEßUNGSANLAGEN

An Erschließungsanlagen ist der Ausbau der Planstraßen A und B vorgesehen. Die hierdurch entstehenden Erschließungskosten werden nach überschläglicher Ermittlung ca. 34.000,-- DM betragen; sie werden auf die erschlossenen Grundstücke umgelegt.

5. VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Die Trinkwasserversorgung soll durch Anschluß des Baugebietes an das Netz des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes erfolgen.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch Anschluß des Gebietes an die im Bau befindliche Ortskanalisation.

Ganderkesee, den 22. 12. 1966

von Seggern
Bürgermeister



Huhs
Huhs
Gemeindedirektor